unerkannt, - und gulett arbeitete er als Rnecht bei bem Bauer Milfon. Und bie banifchen Golbaten gingen von Dorf ju Dorf, von Saus ju Saus, und fuchten ben gefürchteten Guftab. biefem fteten Suchen famen fie benn auch jum Bauer Dilfon, und faben feinen Knecht am Raminfeuer fteben und fich warmen. Aber taum waren fie eingetreten, fo fturmte auch Frau Nilfon haftig berein, gog mit ber Schuppe ihrem Ruechte eins berb über ben Rucken, und fchrie: "I, bu Faulpelz, warte, ich will bich! 'Raus an bie Arbeit!" und Guftav freute fich über ben Schlag, und ging ftill an feine Arbeit. "Das ift aber auch Gine! But, bag wir ber ihre Anechte nicht find!" bachten bie Solbaten, und gingen weiter. Buffav meinte aber: "Beffer ift beffer! bu follft lieber hier weg, und weiter in's Bebirge flieben!" Und Rilfon meinte es auch, pacte ibn in einen Wagen voll Strob, und fuhr ihn weiter fort. D weh! ba famen ichon wieber banifche Golbaten! - "Balt an, Bauer," rufen fie, "wir muffen beinen Wagen untersuchen!" - und nun ftechen fie mit ihrem Degen nach allen Seiten burch bas Strob. Ach, ber arme Guftav! Nun ift er gewiß tobt! D nein. Nur eine gang leichte Bunbe bat er am Fuß. — Er fam glücklich, wohin er wollte, und ergahlte bort ben Bauern bie Geschichte von Chriftian's Gräueln. Gie horten ihm mit Schreden gu, und - folgten ihm. Sein Saufen wurde immer größer, und in furger Beit jagte er alle Danen fammt ihrem bofen Konige aus Schweben heraus. Dun baten bie Schweben hocherfreut ihren theuern Buftav: "Sei bu unfer König. Du allein bift es werth!" Er wollte aber lange nicht. Erft burch viele Bitten ließ er fich bagu bewegen. — Und nun lernte er von Deutschland aus bas reine Wort Gottes fennen, und ließ es in Schweben überall laut verfunden. Seit jener Zeit find bie Schweden faft ohne Ausnahme Brotestanten.

Und wie ging's benn bem bösen Christian? Der wurde später von Land und Leuten gejagt und floh nach Deutschland. Da stellte er sich fromm, und sagte: "Ich möchte gerne lutherisch werden!" und meinte, nun würden ihm die Protestanten sein Land wieder ersobern. Sie merkten aber seine Schalkheit, und halsen ihm nicht. Einige Zeit nachher singen ihn die Dänen, und sperrten ihn in einen Thurm ein, — damit er nicht ferner unter ihnen würge.

§. 51. Seinrich IV. in Frankreich. Die Bluthochzeit. 1572.

In ber Schweiz hatte Zwingli und Calvin die reine Lehre verkundet. Die Bibel wurde von Bielen gelesen, ein neuer Ernst